



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft 2010 (djp)

21 Artikel für den djp nominiert - Preisverleihung am 30. September

**Hochrangige Jury aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft für vier Themengebiete:
Bank & Versicherung - Vermögensverwaltung - Private Equity und M&A - Bildung & Arbeit**

40.000 € Preisgeld - Spenden für gemeinnützige Zwecke - Eintrittskarten auf www.djp.de

Frankfurt/Main, den 27. September 2010 - Für den DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Börse | Finanzen | Wirtschaft 2010 (djp) hat die Jury 21 Artikel nominiert, verfasst von 28 Journalisten. Diese Autoren haben sich mit ihren Beiträgen auf den vier djp-Themengebieten Bank & Versicherung, Vermögensverwaltung, Private Equity und M&A sowie Bildung & Arbeit an die Spitze der insgesamt 294 Wettbewerbsteilnehmer gesetzt. Nicole Bastian vom Handelsblatt und Klaus Werle vom manager magazin sind sogar mit jeweils zwei Artikeln auf verschiedenen Themengebieten in der Nominierungsliste vertreten. Alle nominierten Artikel sowie die Namen, Fotos und Kurzporträts der Autoren sind im Internet unter www.djp.de veröffentlicht.

Preisverleihung am 30. September in Frankfurt am Main

Zur Bekanntgabe der Sieger findet am 30. September in Frankfurt am Main „die Journalistenparty“ statt. Eintrittskarten für das jährliche Top-Treffen der deutschen Wirtschaftspresse können online auf www.djp.de bestellt werden. Insgesamt lagen der Jury 290 Wettbewerbsbeiträge aus 73 verschiedenen Medien vor. Vertreten waren alle journalistischen Gattungen, von Kommentar und Glosse über Exklusivmeldungen und ausführliche Hintergrundberichte bis zu Interviews und großen Titelgeschichten.

Der djp prämiiert herausragende redaktionelle Beiträge zu Wirtschafts- und Finanzthemen in deutschen Print- und Online-Medien. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert. Gewinner und Nominierte erhalten neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die Sponsoren daraufhin mit einer Spende unterstützen.

Alle Wettbewerbsbeiträge wurden den Juroren anonymisiert vorgelegt. Auf jedem der vier Themengebiete gibt es zwei Preise: einen für den besten Beitrag aus einem tagesaktuellen Medium (Tageszeitungen, Nachrichtenagenturen, Online-Medien) und einen für den besten Beitrag aus einem periodisch erscheinenden Medium (Wochenzeitungen und Nachrichtenmagazine, Wirtschafts- und Verbrauchermagazine, Publikums- und Themenpresse, Fachpublikationen).

Namhafte Sponsoren und hochrangige Juroren

Mit der Auslobung 2010 würdigen neun Sponsoren aus verschiedenen Branchen die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in der Wirtschafts- und Finanzwelt hat: Angermann, Capital Dynamics, DWS, Lindorff, Pictet & Cie, Pioneer Investments, Randstad, SimCorp und Wincor Nixdorf.

Den vier djp-Themenjurs gehören u.a. die Chefredakteure bzw. Herausgeber Claus Döring (Börsen-Zeitung), Knut Engelmann (Reuters), Steffen Klusmann (Gruner + Jahr Wirtschaftsmedien), Christian Lindner (Rhein-Zeitung), Holger Steltzner (Frankfurter Allgemeine Zeitung) und Frank-Bernhard Werner (Euro am Sonntag) an, ebenso der Leiter des Investigativ-Reporterteams der Welt-Gruppe Jörg Eigendorf, die Ressortleiter Marc Beise (Süddeutsche Zeitung), Michael Best (ARD Börse im Ersten) und Oliver Stock (Handelsblatt) sowie Ulrich Brenner und Klaus Methfessel, die Leiter der Deutschen Journalistenschule und der Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten. Seitens der Wirtschaft und Wissenschaft engagieren sich neben je einem Vertreter jedes Sponsors führende Repräsentanten von Verbänden, Unternehmen und Hochschulen in den Themenjurs.

Veranstalter des djp ist „The Early Editors Club“ (TEEC), ein Netzwerk für Journalisten und Wirtschaftsvertreter zur Förderung des Qualitätsjournalismus und zum gegenseitigen Informationsaustausch. Partner der djp-Preisverleihung sind news aktuell, Frankfurt Main Finance, Audi und rheinmaintv.

Empfehlungen für den djp

Welche Beiträge 2011 der djp-Jury zur Bewertung vorgelegt werden, können alle Leser deutscher Print- und Onlinemedien mitbestimmen. Auf der Internetseite www.djp.de gibt es die Möglichkeit, herausragende Artikel zu Wirtschafts- und Finanzthemen jederzeit für den djp zu empfehlen.

*Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt/Main
Telefon: 069 / 40 89 80-02, Telefax: 069 / 40 89 80-12, E-Mail: info@djp.de*

Anhang: Vollständige Liste aller nominierten Artikel

Folgende 21 Artikel wurden von der Jury für den djp 2010 nominiert:



Nominiert für den djp Vermögensverwaltung

Tagesaktuelle Medien

Nicole Bastian: Ordnung schaffen in der Welt der Finanzarithmetik
Handelsblatt, 30. April 2010

Moritz Baumstieger: Kein Vergleich mehr
Der Tagesspiegel, 5. Juni 2010

Periodische Medien

Klaus Werle: Die Waldmeister
manager magazin, Juli 2010

Annina Reimann, Daniel Schönwitz: Die Schwarzgeldschieber
WirtschaftsWoche, 1. Februar 2010

Anja Ettl, Jörg Eigendorf: Mr. Euro, ganz nah
Welt am Sonntag, 20. Juni 2010



Nominiert für den djp Bank & Versicherung

Tagesaktuelle Medien

Lukas Heiny: Strafe muss sein
Financial Times Deutschland, 4. März 2010

Bernd Freytag: Nie mehr abhängig von der Bank
Frankfurter Allgemeine Zeitung, 5. Juni 2010

Nicole Bastian, Oliver Stock: "Das bleibt ja alles in der Familie"
Handelsblatt, 8. Juli 2009

Periodische Medien

Sebastian Jost: Überall drei Nullen zu viel
Welt am Sonntag, 30. August 2009

Georg Meck: Ich brauche keinen Beschützer
Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 20. Dezember 2009

Christian Rickens: Platzangst
manager magazin, März 2010



Nominiert für den djp Private Equity und M&A

Tagesaktuelle Medien

Alexander Hübner, Arno Schütze: Goldman Sachs verhilft Conti zu vorzeitiger Bescherung
Reuters, 7. Januar 2010

Klaus Max Smolka: Angst vor dem Ausverkauf
Financial Times Deutschland, 9. Dezember 2009

Periodische Medien

Frank Stocker: Wie die Heuschrecken über uns kamen
Welt am Sonntag, 18. April 2010

Jens Hartmann, Jan Hildebrand: Gestörte Verbindung
Welt am Sonntag, 21. Februar 2010



Nominiert für den djp Bildung & Arbeit

Tagesaktuelle Medien

Jan Grossarth: Der Bauer Gottfried
Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10. Juli 2009

Christoph Titz: Bildung à la Dänemark: Lerne lieber ungewöhnlich
Spiegel Online, 9. Juni 2010

Malte Buhse: Bares Geld für bessere Schüler
Handelsblatt, 29. März 2010

Periodische Medien

Andreas Große Halbuer, Claudio de Luca, Thomas Jahn, Sabine Muscat: Wir Vorarbeiter
Capital, Februar 2010

Helene Endres, Klaus Werle: Das Butterbrot-Prinzip
manager magazin, April 2010

Mario Kaiser: Herrn Inces Lohn
brand eins, Dezember 2009